Stadt
Rottenburg
am Neckar

Beschlussvorlage Nr. 2017/051

09.03.2017

Federführend: Stadtkämmerei
Berthold Meßmer

Beteiligt:

Tagesordnungspunkt:

Finanz- / und Budgetbericht für das I. Quartal 2017
- Stand 12.04.2017

Beratungsfolge:

Gemeinderat	09.05.2017	Kenntnisnahme	öffentlich

Stand der bisherigen Beratung:

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis und beschließt für das städtische Zuschuss-programm „Kaufen-Sanieren-Gestalten“ (Projekt 7.015110.001, Sachkonto 78180000) eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 180.000 EUR.

Anlagen:
- 9 -

gez. Stephan Neher Oberbürgermeister	gez. Dr. Hendrik Bednarz Bürgermeister	gez. Berthold Meßmer Amtsleiter

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Kostenstelle / PSP-Element	Sachkonto	Planansatz	
				EUR
				EUR
				EUR
Summe				EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungs-ermächtigung (VE)		Bereits verfügt über	EUR
ja nein		Somit noch verfügbar	EUR
- in Höhe von	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	EUR
- Ansatz VE im HHPl.	EUR	Danach noch verfügbar	EUR
- apl. VE	180.000 EUR	Diese Restmittel werden noch benötigt ja nein	
Projekt 7.011124.002 Sachkonto 78210100	Erwerb von Grundstücken, Kernstadt		
		Die Bewilligung einer üpl. /apl. Aufwendungen / Auszahlungen ist notwendig in Höhe von	EUR
		Deckungsnachweis:	

Jährliche Folgelasten / - kosten nach der Realisierung:

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Vorlage relevant für:

Jugendvertretung Integrationsbeirat Behindertenbeirat

Begründung:

1. Finanzbericht I. Quartal 2017 - Stand: 12.04.2017

1.1 Allgemeines

Auf Grundlage der neuen Budgetrichtlinie informiert die Verwaltung den Gemeinderat nun vierteljährlich zum 31.03., 30.06. und 30.09.2017 über den Stand des Haushalts-vollzugs.

Grundlagen des Berichts zum 31.03.2017 sind:

- die Gesamtergebnisrechnung und die Gesamtfinanzrechnung, Stand 12.04.2017, sowie
- die Mitteilungen der Bewirtschaftungseinheiten (BewE) zu den einzelnen Budgets in der Ergebnis- und in der Finanzrechnung.

1.2 Gesamtübersicht Ergebnisrechnung / Finanzrechnung

Zum 31.03.2017 (Periode 1 - 3) weist die Ergebnis- und Finanzrechnung für die Monate Januar bis März 2017 insgesamt folgenden Bewirtschaftungsstand aus:

a) Ergebnisrechnung (Anlage 1)

	Aktuelles Budget	**Ist**	**Ist in %**
Erträge	92.178.567	16.378.183	17,77
Vorjahr			
Aufwendungen	87.929.963	17.297.002	19,67
Vorjahr			
Ordentl. Ergebnis	**4.248.604**	**- 918.819**	
Vorjahr			

b) Finanzrechnung (Anlage 3)

	Aktuelles Budget	**Ist**	**Ist in %**
Einzahlungen	23.256.178	591.677	2,54
Vorjahr			
Auszahlungen	36.277.688	2.487.944	6,86
Vorjahr			
Saldo	**-13.021.510**	**-1.896.267**	
Vorjahr			

b).3 Gesamtbeurteilung Ergebnisrechnung

Bei der Ergebnisrechnung ist derzeit für das ganze Jahr (Periode 1 - 12) mit folgenden wesentlichen Abweichungen gegenüber der Planung zu rechnen:

a) Erträge

- Gewerbesteuer (Jahressoll am 31.03. = 12,727 Mio. EUR) + 727.000 EUR

Zwischensumme Erträge + 727.000 EUR

b) Aufwendungen

- EBG, PAK-Sanierung Klassenzimmer, Altbau + 200.000 EUR
  (PAK = polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe)
- Gewerbesteuerumlage + 142.000 EUR

Zwischensumme Aufwendungen + 342.000 EUR

Dadurch verbessert sich per Saldo das ordentliche Ergebnis gegenüber der Planung um voraussichtlich rd. + 385.000 EUR.

b)4 Gesamtbeurteilung des Finanzhaushalts

Bei der Finanzrechnung ist derzeit mit folgenden wesentlichen Abweichungen gegenüber der Planung zu rechnen:

a) Einzahlungen

Die Einzahlungen in den Bereichen **Investitionszuwendungen (Konten 6810 - 6818)** sowie **Beiträge und ähnliche Entgelte (Konten 6891)** sind abhängig von den Auszahlungen im Hoch- und Tiefbaubereich. Entsprechend dem Baufortschritt betragen die Einzahlungen in diesem Bereich **14.000 EUR**. Dies entspricht rd. 0,14 % der eingeplanten Mittel.

Die Mitteilungen für die **Investitionszuwendungen** erfolgen größtenteils im 2. Quartal 2017. Der Zuwendungsbescheid für die Stadtsanierungsmaßnahme „Bahnhof / östliche Königstraße“ liegt bereits vor. Danach erhöhen sich die Finanzierungsmittel um weitere 800.000 EUR. Zusammen mit den noch vorhandenen Mitteln reicht es aus, die im Haushaltplan 2017 vorgesehenen Maßnahmen wie den Rathausanbau und die Stadtbibliothek planmäßig fördern zu können.

Der für die Begegnungsstätte Kreuzerfeld eingeplante Zuschuss mit - 220.000 EUR
wurde nicht beantragt, weil das Vorhaben in keinem Sanierungsgebiet im Sinne der Städtebauförderrichtlinie liegt.

Wie der Anlage 3 zu entnehmen ist, beträgt der Planansatz bei den **Veräußerungen von Grundstücken (Kontenart 6821)** insgesamt rd. **4,09 Mio. EUR**.

Im 1. Quartal konnten rd. **816.000 EUR** erlöst werden. Dies sind rd. 20 % des Planansatzes.

Wie der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen ist, werden in den nächsten Quartalen Erlöse mit rd. 1,70 Mio. EUR durch die Veräußerung von Wohnbauplätzen erwartet.

	geplanter Verkauf	**I. Quartal**	**II. - IV. Quartal**	**Summe**	**noch vor-handene Bpl.**
Kernstadt	1	-	-	-	2
Bieringen	1	-	1	1	6
Dettingen	1	-	-	-	1
Ergenzingen	2	-	9	9	2
Frommenhausen	2	-	-	-	2
Hailfingen	1	1	-	1	2
Hemmendorf	3	-	5	5	6
Kiebingen	7	2	5	7	-
Obernau	1	1	1	2	3
Oberndorf	1	-	-	-	1
Schwalldorf	1	1	-	1	1
Summe	**21**	**5**	**21**	**26**	**26**

In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass bis zum 31.03.2017 aus dem Programm **„Familienfreundliches Bauen“** insgesamt 30.000 EUR für den Verkauf von 3 Bauplätzen gewährt wurden und zwar für 6 Kinder (davon 3 auswärtige Kinder).

Für weitere 16 Kinder, davon 5 auswärtige Kinder, sind Zuschüsse vorgemerkt. Die Kaufverträge dazu werden voraussichtlich in den nächsten Quartalen geschlossen.

Bei den Gewerbegrundstücken werden in den nächsten Quartalen Grundstücksverkäufe mit insgesamt rd. 1,75 Mio. EUR erwartet.

Die Veranlagung der **Erschließungsbeiträge**

- der Bismarckstraße, Ergenzingen, erfolgt Ende April 2017,
- des Galgenwegs, Baisingen, erfolgt Anfang Mai 2017,
- der Tannensteigstraße, Baisingen, erfolgt Anfang Juni 2017,
- des BG Öchsner, Ergenzingen, erfolgt im September 2017,
- des BG Siebentäler, Weiler, des BG Hahnenbühl, Hemmendorf, des HAIBA-Areals, Obernau, der Graf-Wolfegg-Straße, Kernstadt, erfolgt Ende 2017,
- des Rötenwegs, Baisingen, erfolgt 2018 und
- der Burkhardtstraße, Bieringen, erfolgt 2018.

Dies entspricht den im Haushaltplan 2017 vorgesehenen Veranlagungen.

Die **Rückflüsse von Darlehen** betrifft die gewährten Trägerdarlehen, die zum 01.07.2017 fällig sind.

Zwischensumme Einzahlungen - 220.000 EUR

b) Auszahlungen

Die Auszahlung von **Investitionszuwendungen** erfolgt auf Anforderung Dritter. Hier sind u. a. veranschlagt die Zuwendungen für den Kindergartenneubau in Oberndorf, für die im Bahnhof Rottenburg vorgesehene WC-Anlage sowie für das Zuschussprogramm „Kaufen-Sanieren-Gestalten“.

Beim Planansatz für das Zuschussprogramm „Kaufen-Sanieren-Gestalten“ wurden die Restmittel 2016 versehentlich nicht neu angemeldet. Damit weitere Vorhaben im Jahr 2017 bewilligt werden können, schlägt die Verwaltung eine außerplanmäßige VE in Höhe von 180.000 EUR vor (siehe Beschlussantrag).

Im Haushaltsplan 2017 stehen für den **Erwerb von Grundstücken (Konten 78210100 - 78210300)** folgende Mittel zur Verfügung:

- bebaute Grundstücke rd. 460.000 EUR
  Bewirtschaftet sind zum 31.03.2017 rd. 200.000 EUR.

- unbebaute Grundstücke rd. 5,96 Mio. EUR

  Hiervon entfallen auf:
  - Ankaufrechte Kreuzerfeld-Süd, Kernstadt, 2,40 Mio. EUR
    Von diesen werden 2017 voraussichtlich 1,80 Mio. EUR abfließen.
  - Ankaufsrechte Brandhecke-West, Dettingen, 1,20 Mio. EUR
    Diese werden voraussichtlich nicht benötigt.
    Hinweis: In den Folgejahren fallen entsprechend eingeplante Grundstückserlöse weg.
  - Wohnbaulandentwicklung 2025, Sammelansatz, 1,00 Mio. EUR

Zum jetzigen Zeitpunkt sind rd. 152.000 EUR bewirtschaftet. In den Folgequartalen fallen voraussichtlich weitere Auszahlungen für Ankäufe mit 845.000 EUR an.

- o sonstiger Grunderwerb, Sammelansatz, 350.000 EUR
  Zum jetzigen Zeitpunkt sind rd. 188.000 EUR abgeflossen.
- o Anteilige Anschlussbeiträge für unbebaute städtische Grundstücke, 1,01 Mio. EUR
  Hinweis: Hier wird auf die dargestellten Erschließungsbeitragsveranlagungen verwiesen.

- Gewerbegrundstücke 1,85 Mio. EUR

  Hiervon entfallen 220.000 EUR auf einen Sammelansatz und 1,63 Mio. EUR auf anteilige Anschlussbeiträge für städtische Grundstücke.
  Bisher sind beim Sammelansatz keine Mittel abgeflossen.

Von den Mitteln für den **Erwerb von bew. Vermögensgegenständen** (Konten 7831 – 7833) sind bisher rd. 9 % bewirtschaftet.

Schwerpunkte bilden die Erstausstattung der Stadtbibliothek mit Medien (500.000 EUR) sowie die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen in der Kernstadt (52.000 EUR), in Kiebingen (235.000 EUR) und in Wendelsheim (230.000 EUR).

Die Beschaffung der Erstausstattung der Stadtbibliothek mit einem Auftragswert von rd. 290.000 EUR ist erfolgt. Die Lieferung und Bezahlung erfolgt voraussichtlich im 2. Quartal.

Im Haushaltsplan 2017 sind für den Erwerb von **Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen (Konten 7841 – 7843)** und **Auszahlungen Erwerb von Sondervermögen (Konto 7854)** 2,84 Mio. EUR verplant. Diese betreffen den Eigenbetrieb Wohnbau Rottenburg am Neckar (WBR).

Hier wurde im 1. Quartal das Stammkapital mit 600.000 EUR an die WBR ausbezahlt. Die weiteren Mittel werden auf Nachweis in den nächsten Quartalen ausbezahlt.

2017 stehen für **Hochbaumaßnahmen (Konto 7871)** rd. 10,43 Mio. EUR zur Verfügung. Hiervon sind im 1. Quartal rd. 620.000 EUR abgeflossen (siehe Anlagen 3 und 4).
Dies entspricht rd. 6 % der zur Verfügung stehenden Mittel.

Nach Mitteilung des **Hochbauamts** werden in 2017 mit Ausnahme nachfolgender Maßnahmen

- Begegnungsstätte im Kreuzerfeld - 489.000 EUR
  Hinweis: Zuschuss mit 220.000 EUR eingeplant (s. o.)
- Sanierung Leichenhalle Sülchen - 100.000 EUR

alle anderen Projekte zur Ausführung kommen.

Mit einem vollständigen Mittelabfluss ist nicht zu rechnen.

Mehrauszahlungen ergeben sich derzeit bei

- der Rathauserweiterung mit voraussichtlich + 580.000 EUR
  (GR-Vorlage 2017/038)
- der Stadtbibliothek mit + 300.000 EUR
  Hinweis: Die Beschlussfassung über die üplA erfolgt nach der Fertigstellung.

Für **Tiefbaumaßnahmen (Konto 7872)** sind 2017 rd. 7,70 Mio. EUR eingeplant. Hiervon sind witterungsbedingt rd. 64.000 EUR abgeflossen. Dies entspricht rd. 0,8 % der vorhandenen Mittel.

Nach Mitteilung des Tiefbauamtes kommen 2017 sämtliche Projekte zur Ausführung. Des Weiteren geht das Tiefbauamt davon aus, dass sämtliche Mittel abfließen werden.

In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass der GR am 04.04.2017 überplanmäßig 265.000 EUR für das HRB L 389 gewährt hat. Zur Finanzierung wurden Mittel aus dem Projekt „Unser Neckar“ herangezogen (Vorlage 2017/047).

Zwischensumme Auszahlungen + 291.000 EUR

b)5 Kredite

Für 2017 besteht keine Kreditermächtigung. Die Investitionen 2017 werden ohne jegliche Kreditaufnahme finanziert.

b)6 Zusammenfassung Ergebnis- und Finanzhaushalt

Zusammenfassend stellt sich derzeit die Gesamtsituation gegenüber der Planung wie folgt dar:

Ergebnishaushalt (ErgHH)

Mehrertrag rd.		+ 727.000 EUR
Mehraufwendungen rd.	.	+ 342.000 EUR
per Saldo Mehrertrag	.	+ 385.000 EUR

Finanzhaushalt (FinHH)

Mindereinzahlungen rd.	- 220.000 EUR
Mehrauszahlungen rd.	+ 291.000 EUR
per Saldo Mehrauszahlungen rd.	+ 511.000 EUR
Insgesamt ergibt sich eine Verschlechterung von rd.	**- 126.000 EUR.**

b)7 Entwicklung des Zahlungsmittelbestandes

Der Zahlungsmittelbestand beträgt zum 31.03.2017	15,45 Mio. EUR.
Hinzuzurechnen sind die Ausleihungen an das kreditähnl. Rechtsgeschäft „Gewerbepark Dätzweg“ mit	8,95 Mio. EUR
Summe	24,40 Mio. EUR

Hinweis: In den o. g. Zahlen ist eine Nachzahlung für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer 2016 i. H. v. rd. 785.000 EUR beinhaltet.

Zum 02.05.2017 erfolgt die erste von vier Teilzahlungen für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit rd. 6,26 Mio. EUR. Die Nachzahlung aus dem Finanzausgleich 2016 (Schlüsselzuweisungen) erfolgt zum 15.06.2017. Die Höhe wurde durch das Finanzministerium Baden-Württemberg noch nicht bekannt gegeben.

2. Budgetbericht I. Quartal 2017 - Stand: 12.04.2017

2.1 Allgemeines

Der nachfolgende Budgetbericht basiert im Wesentlichen auf den Angaben der Bewirtschaftungseinheiten (BewE).

In den Grundbudgets und im gleichartigen Budget des Hochbauamts sind Planansätze für die **Technischen Betriebe Rottenburg am Neckar (TBR)** mit insgesamt rd. 3,77 Mio. EUR enthalten. Die Rechnungsstellung für das 1. Quartal erfolgt im Monat April 2017. Daher wird in den nachfolgenden Stellungnahmen darauf verwiesen, dass noch kein Mittelabfluss im Bereich der TBR erfolgt ist.

Nach Mitteilung der TBR werden für das 1. Quartal im Bereich der Einzelaufträge rd. 70.000 EUR in Rechnung gestellt werden. Dies entspricht rd. 9 % der zur Verfügung stehenden Mittel. Die im 1. Quartal ausgeführten Daueraufträge haben einen Auftragswert von rd. 580.000 EUR. Dies sind rd. 19 % der zur Verfügung stehenden Mittel.

2.2 Ergebnisrechnung - Grundbudget (Anlage 5)

Zum 31.03.2017 sind rd. 18 % der Erträge (Planansatz 3,03 Mio. EUR) und rd. 13 % der Aufwendungen (Planansatz rd. 17,33 Mio. EUR) bewirtschaftet.

Schwerpunktmäßig sind im Grundbudget die Erträge aus Mieten und Pachten, Erträge aus Verkauf einschließlich der Holzerlöse, Erstattungen von Bund, Land und Gemeinden und die Verwaltungskostenbeiträge verbundener Unternehmen veranschlagt.
Auf der Aufwandseite sind dies insbesondere die Aufwendungen in den Bereichen Unterhaltung von Straßen, Feldwegen und Brücken, Straßenbeleuchtung, Beschaffung und Unterhaltung beweglichen Vermögens, Mieten und Pachten, IuK (Miete, Wartung, Leasing, Festnetz), Aus- u. Fortbildung, Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren, Holzernte, sächlicher Aufwand Bauleitplanung und Entwicklung, Aufwendungen der TBR, schulische Mittel einschließlich Schulbetreuung, Aufwendungen für ehrenamt-liche Tätigkeit, verschiedene Geschäftsausgaben, Versicherungen, Straßenentwässerungskostenanteil und Kreditzinsen.

Die Bewirtschaftung der Mittel ist im 1. Quartal regelmäßig unterdurchschnittlich. Dies hat unterschiedliche Gründe. So sind z. B. der Straßenentwässerungskostenanteil und die Verwaltungskostenbeiträge erst zur Jahresmitte fällig, Aufträge werden zeitverzögert in Rechnung gestellt bzw. erfolgen verstärkt in der zweiten Jahreshälfte.

Derzeit können etwaige unvorhergesehene Mehraufwände durch die Budgets abgedeckt werden. Nach jetzigem Stand sind keine wesentlichen Abweichungen gegenüber den Planansätzen erkennbar.

2.3 Ergebnisrechnung - Budget gleichartig (Anlage 6)

Zum 31.03.2017 sind rd. 28 % der Erträge (Planansatz 190.000 EUR) und rd. 19 % der Aufwendungen (Planansatz rd. 25,17 Mio. EUR) bewirtschaftet.

In diesen Budgets sind enthalten die Personalaufwendungen sowie die Unterhaltungsaufwendungen und die Bewirtschaftungskosten des Hochbauamts.

2.4 Ergebnisrechnung - Budget ausgenommen (Anlage 7)

Zum 31.03.2017 sind rd. 17 % der Erträge (Planansatz 90,15 Mio. EUR) und rd. 20 % der Aufwendungen (Planansatz rd. 46,62 Mio. EUR) bewirtschaftet.

Im Budget ausgenommen sind schwerpunktmäßig Zuwendungen und allgemeine Umlagen, öffentlich-rechtliche Entgelte, privatrechtliche Leistungsentgelte sowie sonstige

Erträge veranschlagt. Details können der Anlage 2 entnommen werden.

Darüber hinaus sind Steuern und ähnliche Abgaben (THH 90, siehe Anlage 1), Transfer-aufwendungen (THH 90, siehe Anlage 1), das Bürgergeld sowie Abschreibungen im Budget ausgenommen enthalten.

Nach derzeitigem Stand sind keine wesentlichen Abweichungen gegenüber den Planansätzen erkennbar.

2.5 Finanzrechnung - Grundbudget (Anlage 8)

Zum 31.03.2017 sind rd. 0 % der Einzahlungen (Planansatz 3,21 Mio. EUR) und rd. 5 % der Auszahlungen (Planansatz rd. 36,28 Mio. EUR) bewirtschaftet.

Bei den Einzahlungen des Grundbudgets im Finanzhaushalt sind die Investitions-zuweisungen des Landes aus dem Landessanierungsprogramm, die Rückflüsse verbundener Unternehmen (Trägerdarlehen SER) sowie die Rückflüsse von Darlehen vom übrigen Bereich (Wohnbaudarlehen) veranschlagt.
Auf der Auszahlungsseite sind dies die Investitionszuweisungen an private Unternehmen und an die übrigen Bereiche (z. B. Zuschuss zum Neubau des Kindergartens in Oberndorf, Zuschussprogramm Kaufen, Sanieren, Gestalten), der Grunderwerb (bebaute und unbebaute Grundstücke sowie Gewerbegrundstücke), der Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (u. a. Erstausstattung Stadtbibliothek, Erwerb Feuerwehrfahrzeuge), der Erwerb von Sondervermögen und Anteilsrechten (Eigenkapitalausstattung und Einlage in die Eigenkapitalrücklage der Wohnbau Rottenburg am Neckar), die Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, die sonstigen Baumaßnahmen (u. a. Breitbandversorgung), die Ausgleichsmaßnahmen des Ökokontos sowie die Tilgung der Kredite.

Derzeit können unvorhergesehene Mehrauszahlungen durch die Budgets abgedeckt werden. Nach jetzigem Stand sind keine wesentlichen Abweichungen gegenüber den Planansätzen erkennbar. Auf die Ausführungen in Ziffer 1.4 b) wird verwiesen.

2.6 Finanzrechnung - Budget ausgenommen (Anlage 9)

Zum 31.03.2017 sind rd. 6 % der Einzahlungen (Planansatz 13,08 Mio. EUR) bewirtschaftet.

Im Budget ausgenommen des Finanzhaushalts sind die Einzahlungen für Investitions-zuweisungen von Bund, Land, Kommunen, privaten Unternehmen sowie vom übrigen Bereich, die Grundstückserlöse (bebaute und unbebaute Grundstücke sowie Gewerbegrundstücke) und die Erschließungsbeiträge veranschlagt.

Nach derzeitigem Stand sind keine wesentlichen Abweichungen gegenüber den Plan-ansätzen erkennbar.